



Der Minister

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf

23 . Januar 2019  
Seite 1 von 3

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
III A 1 - 07-04\_787

Telefon 0211 3843-3206

**Kleine Anfrage 1840 der Abgeordneten Frank Börner, Sarah  
Philipp, Ralf Jäger, Rainer Bischoff SPD  
„Ausbau A 59 – kommt die Tunnellösung?“  
Drucksache 17/4615**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 1840  
im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und  
Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und  
Verbraucherschutz wie folgt:

**1. Wie ist der aktuelle Planungsstand der A 59 bzw. gibt es einen  
zeitlichen Fahrplan?**

Für den 6-streifigen Ausbau der A59 vom AK Duisburg bis zur AS  
Duisburg-Marxloh wurden vom Landesbetrieb Straßenbau in kontinu-  
ierlicher Abstimmung mit der Stadt Duisburg die Unterlagen zur Um-  
weltverträglichkeits- und Variantenuntersuchung (Vorplanung) erstellt.  
Im Zuge der Untersuchungen wurden unterschiedliche Ausbauvarianten  
entwickelt und untersucht. Die Planungsstufe Vorplanung wird mit der

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 3843-0  
Telefax 0211 3843-939110  
poststelle@vm.nrw.de  
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel  
vom Hauptbahnhof zur  
Haltestelle Stadttor:  
Straßenbahnlinie 709  
Buslinie 732

Abstimmung der weiter zu verfolgenden Trassenvariante abgeschlossen. Diese Abstimmung ist schnellstmöglich erforderlich, um die anschließenden Planungsstufen Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung zeitgerecht anzugehen und einen Baubeginn 2023 zu gewährleisten. Dieser Termin ist einzuhalten, da die bestehende Berliner Brücke spätestens 2029 aus dem Verkehr genommen werden muss. Aufgrund der überraschenden neuen Vorschläge der Stadt musste die o.g. Abstimmung zunächst zurückgestellt werden.

**2. Stimmt die Landesregierung den Überlegungen der Stadt Duisburg zu und unterstützt sie die Umsetzung der Tunnellösung?**

**3. Was beabsichtigt die Landesregierung zu tun, um eine zügige Umsetzung der Tunnellösung für Duisburg zu realisieren?**

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2 und 3 gemeinsam beantwortet.

In der unter 1.) aufgeführten Vorplanung wurde selbstverständlich auch eine entsprechende Tunnelvariante untersucht. Bei der Hochlage werden 11 und bei der Tunnellage 25 Wohnhäuser abzureißen sein. Weiter ist bei Realisierung der Tunnellage mit einer Verlängerung der Bauzeit von 6 auf 12 Jahre zu rechnen und die Anschlussstellen Duisburg-Ruhrort und Duisburg-Meiderich müssten für 6 Jahre gesperrt werden, während sie bei Umsetzung der Hochlage jeweils nur kurzfristig zu sperren wären. Die Kosten lägen bei Umsetzung der Tunnellösung um ca. 500 Mio. € höher. Der Landesbetrieb wird eine erneute Abstimmung mit der Stadt, der Öffentlichkeit und den Vertretern von Wirtschaft und Industrie suchen.

Vor diesem Hintergrund ist eine Finanzierung der Tunnelvariante allein aus Mitteln des Bundesverkehrsministeriums nicht zu erwarten. Eine Prüfung anderer Förderzugänge steht der Kommune offen.

Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hendrik Wüst', written in a cursive style.

Hendrik Wüst